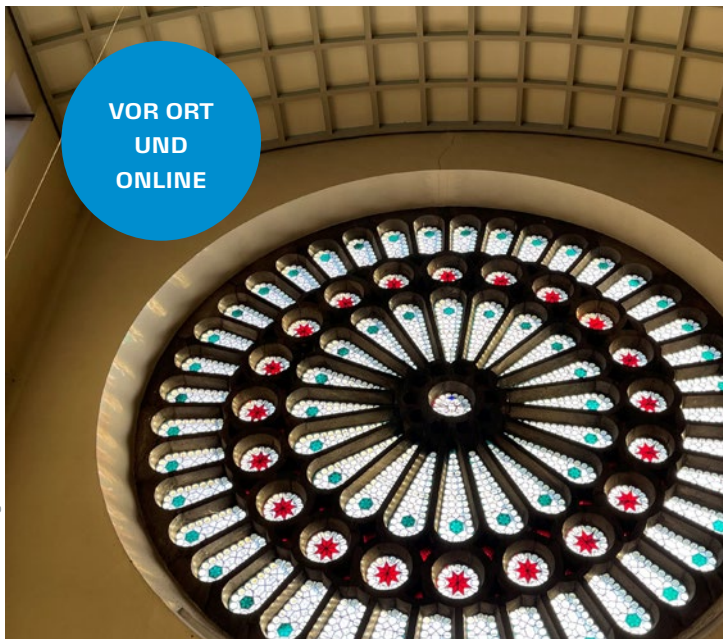


# FORUM PAULUSKIRCHE

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2023

VOR ORT  
UND  
ONLINE



Forum Pauluskirche

## Einladung zum Forum Pauluskirche

Forum Pauluskirche Online

Als Ort des Gebets, der Bildung und Begegnung steht die Pauluskirche an der Siegburger Straße 75 in Bonn-Beuel allen Interessierten offen. Im letzten Bau des berühmten Kirchenbaumeisters Dominikus Böhm will das Forum Pauluskirche die Erinnerung an das Zweite Vatikanische Konzil wach halten und die Entwicklungen im Engagement der katholischen Kirche zum Heil und Wohl der Menschen durch Vorträge und Gespräche begleiten.

Im ersten Halbjahr 2023 werden die meisten Veranstaltungen nur online stattfinden. Die Veranstaltung mit Pfr. Schirpenbach am Di 07.03.2023 wird sowohl in der Kirche wie online zu erleben sein. Bitte informieren Sie sich dazu auch immer aktuell über die Webseite des Kath. Bildungswerk Bonn.

Das **Abendgebet am Mittwoch** in Form der Stillen Anbetung wird weiter stattfinden, immer mit der gebotenen Umsicht.

Die stille **Gebetszeit für Männer** ist einmal im Monat donnerstags von 20 bis 21 Uhr. Die vorgesehenen Termine sind: 19.01. | 23.02. | 16.03. | 20.04. | 25.05. | 22.06.2023 jeweils 20.00 Uhr.

**Wir freuen uns aus auf Sie!**

**Pfarrer Dr. Wilfried Evertz**

**Diakon Klaus Behne**

**Beatrix Herling**



St. Josef und Paulus



KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
Bonn



Foto: Beautiful landscape/shutterstock.com

## Von Menschen und anderen Tieren

Ein interdisziplinärer Blick auf das Gefüge des Lebens

**Mo 30.01.2023 | 19.30 Uhr**

Dr. Astrid Heidemann, Wuppertal

Die durch menschliche Aktivität hervorgerufene umfassende ökologische Krise gibt Anlass, aus biologischen und theologischen, aus ökologischen und soziologischen Perspektiven neu zu fragen, wer Menschen sind. Wie fügen wir uns in das Gefüge des Lebens auf diesem Planeten ein und in welchem Verhältnis stehen wir zu anderen Lebewesen? In unserer Zeit, in der menschliche Aktivitäten das Angesicht der Erde in einem nie dagewesenen Ausmaß verändern, werden gleichzeitig Rufe laut, den Anthropozentrismus, die Zentrierung auf den Menschen auch in der Theologie, zu verabschieden. Eine neue Reflexion auf das Verhältnis zwischen Menschen und anderen Lebewesen wird zu einer anderen Ethik führen, in der Menschen ihr Handeln und ihre Verantwortung diesen Lebewesen gegenüber grundlegend überdenken müssen.

**Dr. Astrid Heidemann** ist Biologin und Theologin und lehrt an der geisteswissenschaftlichen Fakultät/ Systematische Theologie der Universität Wuppertal. Ihre Schwerpunkte sind grüne Theologie, Pneumatologie und interreligiöser Dialog.



Foto: privat



gebührenfrei | Anmeldung  
(externer Zoom-Registrierungslink):



<https://zoom.us/join/zoom/register/tjUqcOuhrzguH9Tr-DGLoKnZEmn-6pSYRL2I>



Foto: frankie's/shutterstock.com

## Fjodor M. Dostojewskij

Oder die Suche nach dem wahren JESUS.  
Literatur und Spiritualität

**Do 09.02.2023 | 19.30 Uhr**

Markus Roentgen, Köln

Sein Werk **AUFZEICHNUNGEN AUS EINEM TOTENHAUS** kreist um den Satz: **IN JEDER KREATUR EIN FUNKE GOTTES**; dies wird Janacek später auch über die Partitur seiner gleichnamigen Oper schreiben. Biografisch bedingt und existentiell im Schreiben vielfach durchgeführt, kreist Dostojewskijs Werk um die Frage: Was ist der Wert des Menschen, was ist der Sinn seiner Existenz? In Gründen und Abgründen ist es ein Thema mit Variationen, in der Spanne zwischen Mystik und Politik, in der tiefen Bejahung des Leidens, der sittlichen Freiheit, durchdringender Nächstenliebe – im Suchen nach Jesus, authentisch und nicht überschminkt von kirchlichen Institutionen. In seinen Romanen wird unentwegt miteinander gesprochen, debattiert, dialogisch und in Selbstgesprächen gerungen.

**Markus Roentgen** studierte Theologie, Philosophie, Germanistik und ist als Referent für Geistliches Leben, Spiritualität und Exerzitenarbeit im Erzbistum Köln tätig.



Foto: privat



gebührenfrei | Anmeldung  
(externer Zoom-Registrierungslink):



<https://zoom.us/join/zoom/register/tjMldOGqTsvH9CABwEjwCCE78do0yKnxNoj>



Foto: PopTika/shutterstock.com

## Retten wir die Kirche!

Zwischen Resignation, Skandalen, Sehnsucht und Begeisterung – Lesung und Gespräch

**Di 07.03.2023 | 19.30 Uhr**

Pfr. Dr. Meik Schirpenbach, Grevenbroich

Wut. Enttäuschung. Frustration. Die Abwendung von der Kirche in dem Maße, wie sie die katholische Kirche aktuell erlebt, beunruhigt zutiefst. Viele Menschen gehen, weil die Kirche nicht mehr das lebt, wofür sie steht. Dabei hat die Krise vor allem mit einer inneren Desorientierung zu tun, was die Mitte der christlichen Botschaft ist. In seinem Buch analysiert Schirpenbach, worin das Versagen konkret besteht, warum es glaubenszerstörend wirkt und welches Potenzial zur Lösung anstehender globaler Krisen dadurch verloren geht. Er schildert an diesem Abend leidenschaftlich, warum er nicht resigniert, katholisch bleibt, und macht all denen Mut, die gerade jetzt nicht aufgeben wollen.

**Dr. Meik Schirpenbach**, studierte Theologie, Philosophie und Kunstgeschichte in Bonn und Leuven. Er leitet heute 21 Pfarreien in Grevenbroich und Rommerskirchen. Für Aufsehen sorgten zwei offene Briefe an die Kirche.



Foto: Franz Heinbach



**In der Kirche St. Paulus und online**

gebührenfrei | Anmeldung

(externer Zoom-Registrierungslink):

<https://zoom.us/join/zoom/register/tjwlcuQpzkIGt0NpXLXvZTqRjEcghLZwU>



Foto: Phunkod/shutterstock.com

## Religiosität in der Psychiatrie

**Di 25.04.2023 | 19.30 Uhr**

Prof. Dr. Dr. Kai Vogeley, Köln

Das Erleben von Religiosität oder Spiritualität spielt in der Psychiatrie eine wichtige Rolle. Zum einen können Halluzinationen als übernatürliche Botschaften erlebt werden, die von Gott oder dem Teufel gesandt werden. Religiöse Inhalte können Anlass zu Wahnsystemen im Sinne von individuellen, nicht mehr korrigierbaren Überzeugungen geben, wenn Glaubensinhalte nicht mehr mit den Mitteln der Vernunft geprüft werden. Zum anderen ist Religiosität auch eine trostspendende Ressource, die Menschen in Not eine spirituelle Unterstützung vermittelt. Sie kann zu innerer Widerstandsfähigkeit im Sinne von Resilienz beitragen. Die Abgrenzung psychopathologischer Phänomene mit religiösem Inhalt einerseits von trostspendender Ressource andererseits wird besonders in einer zunehmend säkularisierten Lebenswelt eine immer größere Herausforderung.

**Prof. Dr. Dr. Kai Vogeley** promovierte in Humanmedizin und Philosoph. Er ist Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Er lehrt an der Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Köln.



Foto: Uni Koeln



gebührenfrei | Anmeldung

(externer Zoom-Registrierungslink):

<https://zoom.us/join/zoom/register/tjwsduCsqjwvE9Mx4cSGF9MAJD9cYwraX6jR>





Foto: niroworld/shutterstock.com

## Wie sich die Demokratie in Deutschland verändert

**Do 04.05.2023 | 19.30 Uhr**

Prof. Dr. Frank Decker, Bonn

Sich häufende Krisenereignisse und das zunehmende Unsicherheitsgefühl vieler Menschen setzen die Demokratien – auch die deutsche – unter Druck. Rechtspopulistische Parteien wie die AfD machen sich dies zunutze. Verglichen mit anderen Ländern ist unser politisches System bisher noch ziemlich stabil und robust. Ob das auch in Zukunft so bleiben wird, ist jedoch keineswegs sicher.

**Professor Dr. Frank Decker** hat Politikwissenschaften, Volkswirtschaftslehre, Publizistik und Öffentliches Recht studiert. Seit 2001 lehrt er am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Seit 2011 ist er zudem als wissenschaftlicher Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP) tätig.



Foto: Volker Lannert



gebührenfrei | Anmeldung  
(externer Zoom-Registrierungslink):

[https://zoom.us/join/zoom/register/tjwoceitrjgoE9yE2YeILZ\\_DKHGcnlkyQBn](https://zoom.us/join/zoom/register/tjwoceitrjgoE9yE2YeILZ_DKHGcnlkyQBn)



Foto: Julia Ardarani/shutterstock.com

## Das ist doch utopisch!

Brauchen wir Utopien für ein anderes Mensch-Tier-Verhältnis?

**Do 01.06.2023**

Dr. Cornelia Mügge, Münster

Seit einigen Jahren wächst ein gesellschaftliches Bewusstsein dafür, dass unser Umgang mit Tieren in vielerlei Hinsicht problematisch ist. Damit verbunden ist der Wunsch nach einer Veränderung hin zu einem besseren Mensch-Tier-Verhältnis. Doch wie können wir dahin gelangen? Und welchen Beitrag kann die theologische Ethik dazu leisten? Ist es sinnvoll, sich – utopisch – zu überlegen, wie es bestmöglich aussehen könnte? Oder überfordern uns solche utopischen Idealvorstellungen? Der Vortrag geht diesen Fragen nach und zeigt die Bedeutung, aber auch die Herausforderungen ethischer Utopien auf.

**Dr. Cornelia Mügge** ist Theologin und Philosophin und arbeitet derzeit an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Münster an einem Forschungsprojekt zu Utopie, Verantwortung und Tierethik.



Foto: Marcel Krummrich



gebührenfrei | Anmeldung  
(externer Zoom-Registrierungslink):

<https://zoom.us/join/zoom/register/tjAlf-qsrtotGNV6A8xvUxUlnM9tiSTaawVj>



## Information und Kontakt

Beatrix Herling

Katholisches Bildungswerk Bonn

Kasernenstraße 60 | 53111 Bonn

Telefon 0228 42979-147

Telefax 0228 42979-200

E-Mail [herling@bildungswerk-bonn.de](mailto:herling@bildungswerk-bonn.de)

Internet [www.bildungswerk-bonn.de](http://www.bildungswerk-bonn.de)



Hybrid-  
Veranstaltung



Online  
Veranstaltung

**Als online-Veranstaltung, zu besonderen Veranstaltungen zusätzlich in der Kirche.**

Die meisten Veranstaltungen finden nur online statt. Die hybride Veranstaltung (in der Kirche und online) am 07.03.2023 findet unter Einhaltung der geltenden Corona-schutz-Verordnung statt. Die Anmeldung zur kostenlosen und unverbindlichen Teilnahme erfolgt einfach über den externen Registrierungslink von ZOOM. Sie finden diesen am Ende jeder Veranstaltung.

Bitte informieren Sie sich auch über

**[www.bildungswerk-bonn.de](http://www.bildungswerk-bonn.de)**

**<https://www.facebook.com/KBWbonn/>**

### **Kirche St. Paulus**

Siegburger Straße 75

53229 Bonn

Haltestelle (ÖPNV): Pantheon Beuel

